

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 204.

Montag, den 6. September 1880.

(3627-1)

Nr. 4871.

Rundmachung.

Mit Rücksicht auf die beginnenden Vorarbeiten für die am 30. Oktober 1880 stattfindende fünfzigste Verlosung der krainischen Grundentlastungs-Obligationen wird die Vornahme der Zusammenschreibung oder Beirtheilung der bis Ende April 1880 zur Verlosung angemeldeten krainischen Grundentlastungs-Obligationen, sowie ferner auch die Vornahme von solchen Obligationen-Umschreibungen, bei denen eine Aenderung der Nummern einzutreten hätte, für die Zeit vom 16. September 1880 bis zum Verlösten Obligationen fiktirt.

Laibach, am 1. September 1880.
Vom krainischen Landesaussschusse.

(3480-3)

Rundmachung.

Nr. 2588.

Am 13. September 1880, vormittags um 9 Uhr, wird die mündliche Licitations-Verhandlung wegen Lieferung des Lagerstrohes für das hiergerichtliche Inquisitenhaus für die Zeit seit 1. Jänner 1881 bis Ende Dezember 1883 hieramts abgehalten werden, wozu Uebernahmestufige eingeladen werden.

Laibach, am 14. August 1880.
k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(3615a-1)

Rundmachung.

Bei der k. k. Pulverfabrik zu Stein nächst Laibach wird am 28. September 1880, um 10 Uhr vormittags, in der Commandokanzlei eine schriftliche Offertverhandlung wegen Sicherstellung der Einlieferung von 200 Kilogramm bronzenen Kugeln von 6.5 mm. Durchmesser und 300 Kilogramm bronzenen Kugeln von 13 mm. Durchmesser stattfinden.

Jedem Offerten steht es frei, der Offertverhandlung beizuwohnen.

Die zur Lieferung ausgeschriebenen Artikel werden von der Militärverwaltung zur Gänze zu dem genehmigten Preise abgenommen werden. Die Lieferung hat im Monate März 1881 loco k. k. Pulverfabrik in Stein oder loco Bahnhof einer solchen Station zu erfolgen, in welcher sich ein Militär-Stationcommando befindet.

Ueber die Eigenschaften, welche die Offerte beizugeben müssen, geben die Lieferungsbedingungen genaue Aufschluß, welche in der Detailkanzlei der k. k. Pulverfabrik zu Stein und beim k. k. Artillerie-Regimentsdepot in Laibach täglich von früh 8 Uhr bis nachmittags 4 Uhr eingesehen werden können.

Die Offerte haben bis längstens 28. September 1880, um 10 Uhr vormittags, bei der k. k. Pulverfabrik zu Stein nächst Laibach einzulangen. Später eingebrachte oder im telegraphischen Wege einlangende Offerte werden nicht berücksichtigt.

Die Entscheidung über die Annahme der Bestote erfolgt bis längstens Ende Dezember 1880, daher die Bestbieter bis zu diesem Termine mit ihren Anboten in Verpflichtung zu bleiben haben.

Die Offerten verzichten bezüglich der Erklärung des Aerrars über die Annahme des Offertes auf die Einhaltung der im § 862 des allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuches und in den Artikeln 318 und 319 des Handelsgesetzbuches für die Erklärung der Annahme eines Versprechens oder Anbotes festgesetzten Fristen.

Stein, am 31. August 1880.
Vom Commando der k. k. Pulverfabrik.

(3516-1)

Rundmachung.

Nr. 1767.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird kundgemacht:

Beim Depositenamte des gefertigten k. k. Bezirksgerichtes erliegen seit mehr als 30 Jahren in Aufbewahrung nachstehend verzeichnete Depositen:

Post-Nr.	Des Depositen-hauptbuches			Bezeichnung der Masse	Gegenstand								Anmerkung		
	Band	Verwahrungs-Nr.	Folio		Silber		Bankvaluta		Oeffentliche Obligationen		Preziosen				
					fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.			
1	I	1	1	Berko Johann, Priester-Verlass					1/2	3	94 1/2				
2	I	2	2	Unterthanen der Herrschaft Krupp			41 1/2		32		12 1/2				
3	I	3	3	Unterthanen der Herrschaft Freithurn			86 1/2		68		7 1/2				
4	I	4	4	Gregoric Johann, Verlass							45 1/2				
5	I	5	5	Elmann Micha, Verlass, Weiniz						1/2		89			
6	I	6	8	Erceja Johann, Verlass, Griblje			46		4		41				
7	I	7	10	Unterthanen der Herrschaft Auersperg		17		36							
8	I	8	11	Sepoher Georg, Podklaneec		34		35							
9	I	9	14	Costa Peregrin, Verlass, Tschernembl				5		34					
10	I	10	15	Stanislawsky Joh. Erben, Weiniz					1		68				
11	I	12	17	Kirche St. Fabiani, Sebastiani							26				
12	I	12	18	Kapß Andreas, Moclile							16		71		
13	I	12	19	Jurkovic'sche Beneficium							1		49		
14	I	12	20	Ostermann Josef, Bretterdorf							26		42 1/2		
15	I	12	21	Spiegel'sche Exc. Masse, Bretterdorf							5		73		
16	I	12	22	Majetic Nikolaus, Cervische							16		3		2 silberne Salzfassell
17	I	12	23	Sterk Paul, Pupillen, Wimol							10		50		1 Bahnstocher
18	I	12	24	Staudohar Michael von Gereuth							15		75		1 Bleistiftsgriff
19	I	12	25	Leskovic Anton, Erben, Pölland							2		97	18	60
20	I	12	26	Fugina Jos. und Math., Unterradenze							36		40	3	15
21	I	12	27	Sivkovic Michael von Karlstadt							4		14 1/2		
22	I	12	28	Schmalz Johann von Gereuth							1		81 1/2		
23	I	12	29	Panjan Josef von Altenmarkt							7		39		
24	I	12	30	Fermann Magdalena von Sipek							8		40		
25	I	12	31	Sterbenz Peter, Erben, Altenmarkt							6		30		
26	I	12	32	Eute Ivan, Mitterradenze							8		8 1/2		
27	I	12	33	Jujneti Math. von Grassvieth, Verlass							3		65		
28	I	12	34	Hrela Johann von Döblitsch							4		90		
29	I	12	35	Bruha Mich. und Blauczure von Döblitsch							1		26		
30	I	12	36	Bizal Marko, Erben, Bornschloß									38 1/2		
31	I	12	37	Jaklic Andreas von Otterbach							12		60		
32	I	12	38	Rosman Peter, Saberc							11		71		
33	I	12	40	Knezevic Alexander von Karlstadt									63 1/2		
34	I	12	41	Verderber Georg von Schöpfenlag							31		50		
35	I	15	44	Butala Georg, Verlass, Gritsch					6		47 1/2				
36	I	17	46	Kirschmann Ignaz und Theod. von Reinovic							65				
37	I	18	47	Balterer, durch Dr. Zweyer		51									
38	I	19	48	Stuhl Jakob, Grenzjäger		56				1/2					
39	I	20	49	Marian Peter, Altenmarkt		68		27	53						
40	I	22	51	Staudohar Martin, Unterdeutschau				5			39 1/2				
41	I	52	81	Jeneßta Franz, Oberaufseher, Verlass				13			30 1/2				
Fürtrag					2	26	62	86	344	94	21	75			

Post-Nr.	Des Depositen-hauptbuches			Bezeichnung der Masse	Gegenstand								Anmerkung
	Band	Verwahrung-Nr.	Folio		Silber		Bankvaluta		Öffentliche Obligationen		Prätiosen		
					fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
				Uebertrag	2	26	62	86	334	94	21	75	
42	I	57	86	Lavrencig Josef, Verlass	21	47		3 1/2					
43	I	92	121	Lulan Johann von Gorence			5	49 1/2	1	83 1/2			
44	I	99	128	Fonke Peter		5	4	58	13	61 1/2			
45	I	152	181	Kobetic Georg und Peter			3	65	5	74			
46	I	183	212	Brula Ivan					13	66 1/2			
47	I	193	224	Koral Antonia, Gertraud, Francisca und Philipp						44 1/2			
48	I	194	225	Kölbl Rosalia, Carl und Josef				8	7	85 1/2			
49	I	230	261	Ablesic Marko			5	26 1/2	7	87 1/2			
50	I	241	274	Butel Maria und Katharina					3	1			
51	I	243	276	Bufanz Georg, Maria, Anna			26	35					
52	I	259	292	Malneric Johann und Maria, Vojnabas				1 1/2	1	50 1/2			
53	I	313	346	Salc Adam und Johann, Schweinberg			6	66					
54	II	372	6	Bevka Mathias, Johann und Francisca			3	44 1/2					
55	II	436	70	Sarkovic, Mare, Kate, Vase, Jve, Jure			15	11 1/2					
56	II	446	80	Abjesch Josef, Martin, Margaret, Ursula			17	82					
57	II	700	338	Mihor Maria, Martin	2	77		3 1/2					
58	II	699	337	Krafer Anna, Katharina und Lucia	3	57							
59	I	350	383	Butala Johann und Mathias, Oberpaka					5	25			
60	II	454	88	Rambic Maria			14	88		63			
Zusammen					30	12	166	28 1/2	396	36 1/2	21	75	

Die Eigenthümer dieser Depositen werden aufgefordert, binnen einer Frist von einem Jahre sechs Wochen und drei Tagen ihre Ansprüche hiergerichts darzuthun, widrigens vorstehend bezeichnete Depositen im Sinne des § 760 allg. b. G. B. und Hofdecretes vom 12. Oktober 1835, §. 90 J. G. S., dem Fiscus anheimfallen.

K. k. Bezirksgericht Ushernembl, am 27. August 1880.

(3619—1)

Am k. k. Staatsgymnasium zu Gottschee

beginnt das Schuljahr 1880/81 mit dem heiligen Geistamte am 16. September.

Die Anmeldung der Schüler findet am 12., 13., 14. und 15. September statt. Die in die erste Classe Eintretenden haben den Taufschein (Geburtschein), und wenn sie eine öffentliche Volksschule besucht haben, das Frequentationszeugnis vorzuweisen und eine Aufnahmeprüfung aus der Religionslehre, der deutschen Sprache und dem Rechnen abzulegen. Die schriftliche Aufnahmeprüfung findet am 15. September um 2 Uhr statt.

Die Aufnahmeprüfung beträgt 2 fl. 10 kr., der Lehrmittelbeitrag 1 fl. Dem Gymnasium bereits angehörige Schüler müssen längstens Mittwoch, den 15. September, zur Fortsetzung der Studien angemeldet sein.

Gottschee, am 1. September 1880.

Die Gymnasialdirection.

(3478—2)

Nr. 3522.

Diurnistenstelle.

Beim k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird ein Diurnist für die Grundbuchsangelegungs-Geschäfte mit einem je nach der Verwendbarkeit und Befähigung desselben zu bemessenden Tagelohn von 90 kr. bis 1 fl. 20 kr. sogleich aufgenommen.

Gesuche um diese Stelle sind bis längstens 15. September l. J. hiergerichts einzubringen.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 24ten August 1880.

(3481—3)

Nr. 2592.

Rundmachung.

Am 13. September 1880, vormittags um 9 Uhr, wird bei diesem k. k. Landesgerichtspräsidium die mündliche Licitationsverhandlung wegen Sicherstellung und Verpflegung für die Hüftlinge des hiesigen k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichtes für das Jahr 1881 und allfällig auch 1882 und 1883 nebst Reinigung und Ausbesserung der Leibes- und Bettwäsche, dann Beistellung des Lagerstrohes vorsichgehen, wozu Uebereinstimmende hiemit eingeladen werden.

Laibach, am 14. August 1880.

K. k. Landesgerichts-Präsidium.

(3597—2)

Nr. 5015.

Rundmachung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der zur Anlegung eines neuen Grundbuchs für die Catastralgemeinde Blutigenstein

verfaßten Besitzbogen, welche nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht ausliegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen am

11. September 1880, vormittags um 8 Uhr, hiergerichts werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchs-Gesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und daß die Verfassung jener Grundbucheinlagen, in Ansehung deren ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor dem Ablaufe von vierzehn Tagen nach der Rundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

R. k. Bezirksgericht Großlaskiz, am 2. September 1880.

Anzeigebblatt.

(3552—3)

Nr. 2204.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Anhang zum Edicte vom 8ten Mai 1880, §. 2204, bekannt gemacht:

Da zu der auf den 21. August 1880 angeordneten zweiten executiven Feilbietung kein Kaufstücker erschienen ist, so wird zur dritten auf den

21. September 1880 angeordneten executiven Feilbietung geschritten.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 21. August 1880.

(3547—3)

Nr. 18,344.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 9. April 1880, §. 7538, hiemit bekannt gemacht, daß die erste und zweite exec. Feilbietung der dem Johann Kocman von Kleinsalschna gehörigen, gerichtlich auf 1330 fl.

geschätzten Realität Urb.-Nr. 22, Rectf.-Nr. 18 1/2, Einl.-Nr. 78 der Steuergemeinde Ratschna erfolglos geblieben ist, daher am

18. September 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur dritten exec. Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten wird.

Laibach, am 19. August 1880.

(3517—3)

Nr. 3165.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Anhang zum Edicte vom 3ten Mai d. J., §. 3165, bekannt gemacht:

Da zu der auf den 12. August d. J. angeordneten executiven Feilbietung der dem Georg Gasperlin von Dlschneuf gehörigen, auf 3710 fl. bewerteten Realität ein Kaufstücker nicht erschienen ist, so wird zur dritten auf den

13. September 1880 angeordneten exec. Feilbietung geschritten.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 12. August 1880.

(3558—1)

Nr. 6532.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Littai (nom. des hohen k. k. Aersars) die exec. Versteigerung der dem Marcus Smerfol von Randerš gehörigen, gerichtlich auf 830 fl. geschätzten Realität Einlage-Nr. 27 ad Steuergemeinde Randerš bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

12. October, die zweite auf den

12. November und die dritte auf den

13. Dezember 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in Littai mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der

dritten aber auch unter demselben hintergegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 13ten August 1880.

(2856—2)

Nr. 3725.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaskiz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Kosler von Orteneg (durch dessen Nachhaber Josef Göderer von dort) die mit dem Bescheide vom 31. Jänner 1880, §. 663, auf den 8. Juli l. J. angeordnete dritte Feilbietung der Realität des Andreas Luzar von Luzarje Nr. 7 sub Urb.-Nr. 134, Rectf.-Nr. 55, tom. II, fol. 341 ad Auerberg auf den

9. October 1880,

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen.

R. k. Bezirksgericht Großlaskiz, am 5. Juli 1880.

(3354-3) Nr. 4586.
**Neuerliche
 dritte exec. Feilbietung.**
 Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Köstler von Orteneg (durch den Nachhaber Herrn Josef Göderer von dort) die mit dem Bescheide vom 26sten März 1879, Z. 1978, mit dem Reassumierungsrechte sistierte dritte Feilbietung der Realitäten der Maria Marolt von Popoljane sub Grundbuchs-Einlage 6 und 7 der Catastralgemeinde Kleinpölland neuerlich auf den
 23. September 1880,
 vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.
 K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 11. August 1880.

(3336-3) Nr. 3814.
**Executive
 Realitäten-Versteigerung.**
 Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der Lucia Birc von Bodgier die exec. Versteigerung der dem Johann Zebove von Peraan gehörigen, gerichtlich auf 2313 fl. geschätzten, im Grundbuche Spitalsgilt Stein Urb.-Nr. 81 und Herrschaft Kreuz Urb.-Nr. 1150 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den
 10. September,
 die zweite auf den
 6. Oktober
 und die dritte auf den
 5. November 1880,
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandbietung bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.
 Die Licitationsbedingungen, wornach dem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. k. Bezirksgericht Stein, am 30sten Mai 1880.

(3339-3) Nr. 3513.
**Executive
 Realitäten-Versteigerung.**
 Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Barthelmä Dime von Tersein (vertreten durch Herrn Dr. Pirnat) die exec. Versteigerung der dem Johann Gregorc von Tersein gehörigen, gerichtlich auf 3430 fl. geschätzten, im Grundbuche der Gemeinde Tersein sub Einl.-Nr. 85 und 86 und der Gemeinde Laak sub Einl.-Nr. 111 und 112 vorkommenden Realitäten zu Tersein Hs.-Nr. 66 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den
 24. September,
 die zweite auf den
 22. Oktober
 und die dritte auf den
 20. November 1880,
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.
 Die Licitationsbedingungen, wornach dem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. k. Bezirksgericht Stein, am 20sten Juni 1880.

(2864-3) Nr. 4497.
**Uebertragung
 dritter exec. Feilbietung.**
 Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, dass in der Executionsfache des Herrn Eduard Uhar von Adelsberg (Cessionär des Herrn Anton Salinic) gegen Josef Penko von Nadajneselo zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 8. September 1878, Z. 8245, bewilligten und sohin sistierten dritten executiven Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 16 ad Prem peto. 15 fl. 52 kr. c. s. c. die neuerliche Tagsetzung auf den
 6. Oktober 1880,
 vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.
 K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 4. Juni 1880.

(2862-3) Nr. 4143.
**Reassumierung
 dritter exec. Feilbietung.**
 Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, dass in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des h. k. k. Aerrars) gegen Josef Penko von Nadajneselo die mit Bescheid vom 12. Februar 1879, Z. 1264, bewilligte und mit Bescheid vom 12. August 1879, Z. 6117, sistierte dritte executive Feilbietung der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 16 ad Prem peto. 237 fl. 19 kr. c. s. c. reassumiert und die Tagsetzung mit dem vorigen Anhange auf den
 5. Oktober 1880,
 vormittags 10 Uhr, angeordnet worden ist.
 K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 20. Mai 1880.

(2863-3) Nr. 4322.
**Uebertragung
 dritter exec. Feilbietung.**
 Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, dass in der Executionsfache der Kirche zu Neubirnach gegen Anton Bisjak von dort peto. 19 fl. 67 1/2 kr. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 19. Jänner 1880, Z. 628, auf den 26sten Mai 1880 angeordnete dritte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 2 ad Prem auf den
 29. Oktober 1880,
 vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen worden ist.
 K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 25. Mai 1880.

(2557-3) Nr. 4186.
**Reassumierung
 dritter exec. Feilbietung.**
 Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, dass in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des h. k. k. Aerrars) gegen Maria Albrecht von Nuszdorf die mit Bescheid vom 6. September 1877, Z. 8550, bewilligte und mit Bescheid vom 8. November 1877, Z. 10,770, sistierte dritte executive Feilbietung der gegnerischen Realitäten Urb.-Nr. 8 und 8 1/2 ad Prem reassumiert und die Tagsetzung mit dem vorigen Anhange auf den
 6. Oktober 1880,
 vormittags 9 Uhr, angeordnet worden ist.
 K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 22. Mai 1880.

(2558-3) Nr. 4105.
**Reassumierung
 dritter exec. Feilbietung.**
 Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, dass in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des h. k. k. Aerrars) gegen Mathias Stejto von Bukuje die mit Bescheid vom 5. Dezember 1878, Z. 10,924, bewilligte und mit Bescheid vom 8. März 1879, Z. 2076, sistierte dritte executive Feilbietung der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 78 ad Luegg reassumiert und die Tagsetzung auf den
 5. Oktober 1880,
 vormittags 10 Uhr, angeordnet worden ist.
 K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 19. Mai 1880.

(3441-3) Nr. 3674.
Executive Feilbietungen.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Laak wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der dem Hermagor Zeloučan von Bukoverh gehörigen, auf 4150 fl. ö. W. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1064/1144 ad Herrschaft Laak der
 15. Oktober
 für den ersten, der
 16. November
 für den zweiten und der
 17. Dezember 1880
 für den dritten Termin mit dem Beisatze bestimmt, dass diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen zwischen 11 und 12 Uhr vormittags hiergerichts zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamte und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.
 Laak, den 10. August 1880.

(2556-3) Nr. 4144.
**Reassumierung
 dritter exec. Feilbietung.**
 Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, dass in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des h. k. k. Aerrars) gegen Franz Cepel von Neubirnach die mit Bescheid vom 18. Mai 1879, Z. 3858, bewilligte und mit Bescheid vom 3. September 1879, Z. 6682, sistierte dritte executive Feilbietung der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 3 ad Prem reassumiert und die Tagsetzung mit dem vorigen Anhange auf den
 5. Oktober 1880,
 vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.
 K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 20. Mai 1880.

(3458-3) Nr. 18,039.
Dritte exec. Feilbietung.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, dass, nachdem auch zu der auf den 14. d. M. angeordneten zweiten exec. Feilbietung der dem Josef Cioha von Innergoriz auf die Parcellen Nr. 4541/2 a n der Realität Einl.-Nr. 63 und Nr. 4971/29 a der Realität Einl.-Nr. 65 ad Steuergemeinde Bressowitz — zustehenden Besitz- und Genussrechte kein Kauflustiger erschienen ist, zu der auf den
 15. September 1880
 anberaumten dritten exec. Feilbietung geschritten werden wird.
 K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 16. August 1880.

(3452-3) Nr. 11,357.
**Neuerliche Reassumierung
 exec. Realitätenversteigerung.**
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die dritte executive Versteigerung der dem Martin Gljha von St. Marein gehörigen, gerichtlich auf 1314 fl. 80 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1, tom. I, fol. I ad St. Marein, im Reassumierungswege neuerlich bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung auf den
 15. September 1880,
 vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach dem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 Laibach, am 24. Mai 1880.

(2861-3) Nr. 4372.
**Reassumierung dritter
 executiver Feilbietung.**
 Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, dass in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des h. k. k. Aerrars) gegen Maria Santel von Belfso die mit Bescheid vom 4. November 1879, Z. 8607, bewilligte und mit Bescheid vom 29. Jänner 1880, Z. 896, sistierte dritte executive Feilbietung der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 93 ad Luegg peto. 339 fl. 22 kr. und 142 fl. 45 kr. c. s. c. reassumiert und die Tagsetzung mit dem vorigen Anhange auf den
 12. Oktober 1880,
 vormittags 10 Uhr, angeordnet worden ist.
 K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 29. Mai 1880.

(3338-3) Nr. 4503.
**Executive
 Realitäten-Versteigerung**
 Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der Josefa Kisovšek von Brezovica, Bezirk Franz, die exec. Versteigerung der der Agnes Sajovic von Möttnit gehörigen, gerichtlich auf 470 fl. geschätzten, im Grundbuche der Gemeinde Möttnit sub Einl.-Nr. 4 und zu Möttnit Hs.-Nr. 4 vorkommenden Realität peto. 400 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den
 11. September,
 die zweite auf den
 8. Oktober
 und die dritte auf den
 6. November 1880,
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. k. Bezirksgericht Stein, am 30sten Juni 1880.

(3343-3) Nr. 4034.
**Reassumierung
 executiver Feilbietung.**
 Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:
 Es habe über Ansuchen des Valentin Sešek von Homec Haus - Nr. 2 (vertreten durch Herrn Dr. Jakob Pirnat in Stein) gegen Anton Richter von Studa Hs.-Nr. 27 in die angesuchte Reassumierung der mit diesgerichtlichem Bescheide vom 12. Oktober 1873, Z. 4685, bewilligten und mit dem weiteren Bescheide vom 7. November 1873, Z. 5191, eingestellten executiven Feilbietung der dem Executen gehörigen, im Grundbuche der Gemeinde Studa unter Einlage Nr. 36 vorkommenden, gerichtlich auf 1600 fl. bewerteten Realität zu Studa Hs.-Nr. 27 wegen schuldigen 200 fl. sammt Anhang bewilligt und deren Vornahme neuerlich auf den
 10. September,
 6. Oktober und
 5. November 1880,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet, dass die obige Realität bei der ersten und zweiten Feilbietungs-Tagsetzung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Das Schätzungsprotokoll, die Licitationsbedingungen, wornach jeder Licitant ein 10proc. Badium zu erlegen hat und der Grundbuchs-extract können in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.
 K. k. Bezirksgericht Stein, am 12ten Juli 1880.

Erklärung.

Ich erkläre hiemit öffentlich, das ich meine gegen Herrn Grebene, Agenten des Herrn F. Dettler in Laibach, gemachte Beschuldigung widerrufe und das wir uns bei der von ihm diesfalls beim Bezirksgerichte Laas gegen mich angefügten Klage auf gutlichem Wege ausgeglichen haben.

Gottsch ee, am 2. September 1880.

Johann Komatitsch,

(3624) Reisender aus Graz.

Verlag der Ernst'schen Buchhandlung in Queblinburg, vorrätig in der Buchhandlung von (1946)

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach:

(Für Techniker und Gewerbetreibende.)

Der industrielle

Beschäftsmann

oder 400 Anweisungen zur Fabrication vieler Handelsartikel, als:

- 1.) Künstlicher Weine, Rum, Aquavite, Essige, 2.) Delicatesswaren, Extracte, 3.) Chocolaten, Hefen, Mostrieh, Stiefelwehse, 4.) 36 Geheimmittel, als: Universalpflaster, Leichdornpflaster, Gichtpapiere, schwedische Lebensessenz etc. Von Albr. Simon.

3wölfte Auflage. — Preis 1 fl. 80 kr. Per Kreuzhandversendung 1 fl. 85 kr.

Durch Anfertigung aller dieser Artikel kann jeder Handeltreibende sein Geschäft erweitern und einen bedeutenden Gewinn erzielen.

Wohnung

im ersten Stocke,

3 Zimmer, Küche und Zugehör, in der Bahnhofstraße vom Michaeli-Termine l. 3 ab zu vermieten. — Anfrage in F. Müllers Annoncen-Bureau. (3554) 3-3

Ein Gewölbe

ist im Hause Nr. 9 am Rathhausplatz zu Michaeli zu vergeben; ferner sind

zwei Häuser

in der Castellstraße Nr. 9 und 11 billig zu verkaufen. (3525) 3-3
Auskunft wird im Verkaufsbüro des Jakob Cik am Alten Markte Nr. 4 erteilt.

BÖRSE-Operationen

mit Gewinn, a) bei bloß beschränktem Verlust (Prämie 10 bis 30 fl. für 500 fl. Effecten à la hausse oder baisse); b) ob nun die Course steigen oder fallen (Stellage); c) bei Depot-behalten, bis die Effecten mit Nutzen realisierbar. Speculationskäufe prompt und discret. Consortial-Geschäfte (bloß 20 bis 50 fl. Deckung für 1000 fl. Effecten). Provision nur 50 kr.

Keine Bardeckung erforderlich. Coullante Beforgung aller Provinzbestellungen sowie aller ins Wechsel-Geschäft einschlagenden Aufträge.

Auskünfte und Informationen werden sachgemäß, kostenfrei in der (3614) 30-1

Bankhaus „Leitha“ Halmai & Eidner. erteilt. Wien, Seidenschuß Nr. 1.

(3548-1) Nr. 18,366.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach ist dem verstorbenen Mathias Krallik von Blauzblüchel, Tabulargläubiger der Martin Kumb'schen Realität Einl. Nr. 272 und 869 ad Sonnegg, resp. seinem unbekanntem Rechtsnachfolger, zur Wahrung seiner Rechte in der Executions-sache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Martin Kumb von Bröstl pcto. 110 fl. 19 kr. s. A., Herr Dr. Munda zum Curator ad actum bestellt und diesem die Feilbietungsbescheide vom 24. Mai 1880, Z. 11,359, übermittelt worden.
K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 24. August 1880.

Die Musikschule der philharmonischen Gesellschaft in Laibach

beginnt das neue Schuljahr mit 15. September 1880.

Der Unterricht umfaßt folgende Gegenstände:

- Clavierspiel (Herr Josef Zöhner und Herr Gustav Morawetz),
- Gesang (Fräulein Clementine Eberhart),
- Violinspiel (Herr Johann Gerstner und Herr Gustav Morawetz.)

Ferner werden ein- bis zweimal wöchentlich Uebungen im Ensemblespiel stattfinden, an welchen auch Nichtschüler der Anstalt gegen Entrichtung des Unterrichtsgeldes theilnehmen können.

Mündliche oder schriftliche Eintrittserklärungen werden entgegengenommen im Vereinslocale: Herrengasse, Fürstenhof, II. Stock, links, und zwar am 14. und 15. September l. J. von 11 bis 12 Uhr vormittags.

Das Unterrichtsgeld für jeden Gegenstand ist für Angehörige von Gesellschaftsmitgliedern auf 2 fl. per Monat und für solche von Nichtmitgliedern auf 3 fl. per Monat festgesetzt. (3628)

Laibach, am 4. September. 1880.

Die Direction der philharm. Gesellschaft.



Seit zwanzig Jahren glänzend bewährt und ärztlich empfohlen zur Entfernung von Gicht und Rheumatismus, gestörter schlechter Säfte, Schleime, Nüchtlässe, Scharfe des Blutes, von Hämorrhoiden, Appetitlosigkeit, Blutanbrand, Schwindel, Gallen- und Leberleiden und gegen Nachwirkungen von Mercurialcuren. Bei weiblichen Monatsstörungen wirken diese Pillen wohlthuend, ableitend und herstellend.

Eine Schachtel mit circa 80 Stück 50 kr. s. Z.

Diese Pillen sind verzuckert, und hervorragende Aerzte empfehlen sie als das bewährteste blut-

reinigende Abführmittel.

Da eine Schachtel zur Cur von 2 bis 3 Wochen hinreicht — so sind die Gastl-Pillen auch das billigste Medicament.

Haupt-Versendungsdepot: Apotheke des P. Birnbacher, „zum Obelist“ in Klagenfurt. (422) 47-33

Ferner befindet sich Lager von echten Gastl's Blutreinigung-Pillen und Thee in: Laibach bei B. v. Frankoßy und J. Svoboda, Apotheker; Adelsberg bei A. Leban, Apotheker; Krainburg K. Schaunik, Apotheker; Loitsch M. Scala, Apotheker.

(3612-1) Nr. 5550.

Executive Fahrnis-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des August Zang (durch Dr. Julius Löw in Wien) die executive Feilbietung der dem Heinrich Pototschnig, Glashändler in Laibach, gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 930 fl. 6 kr. geschätzten Fahrnisse bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

13. September und

die zweite auf den

27. September 1880,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags, in Laibach im Verkaufsgewölbe des Executen mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden. Laibach, am 21. August 1880.

(3539-1) Nr. 18,544.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht, daß, nachdem in der Executions-sache der Maria Gosar von Softru gegen Francisca und Primus Močnil von Softru Nr. 9 auch die zweite auf den 21. d. M. angeordnete Realfeilbietung der sub Rectf.-Nr. 29/a, tom. II, fol. 5 ad Lustthal in Softru gelegenen Realität erfolglos blieb, zu der auf den

22. September 1880

anberaumten dritten exec. Feilbietung hiegerichtlichen geschritten werden wird.
K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 21. August 1880.

(3613-1) Nr. 6082.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird kundgemacht, daß wegen Erfolglosigkeit des ersten Feilbietungstermines am

14. September 1880,

von 9 bis 12 Uhr vormittags und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, in Laibach zur zweiten executiven Feilbietung der dem Heinrich Pototschnig, Glashändler in Laibach, gehörigen Fahrnisse geschritten werden wird, wobei die feilzubietenden Gegenstände auch unter ihrem Schätzwerte gegen sogleiche bare Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden. Laibach, am 31. August 1880.

(3536-1) Nr. 11,219.

Bekanntmachung.

Den unbekanntem Rechtsnachfolgern nach Agnes Pangerlic wird bekannt gegeben:

Es sei ihnen behufs Empfangnahme des diesgerichtlichen Realfeilbietungsbescheides ddo. 23. Mai 1880, Z. 11,219, Herr Dr. Franz Munda, Advocat in Laibach, zum Curator ad actum bestellt worden.
K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 23. Mai 1880.

(3544-1) Nr. 17,449.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird den Rechtsnachfolgern der vor mehreren Jahren verstorbenen Anton Kocijančič von Softru und Lukas Pangeric von Waitzsch, als Tabulargläubiger der Realität des Primus Močnil von Softru, hiemit erinnert, daß ihnen zur Wahrung ihrer Rechte in der Executions-sache des Franz Mejac in Sa gradische (durch Herrn Dr. Zarnik) gegen Primus Močnil von Softru pcto. 5 fl. 25 kr. s. A. Herr Dr. Munda als Curator ad actum bestellt worden sei.
K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 11. August 1880.

(3600-1) Nr. 6737.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern des Johann Klancar von Budob wird bekannt gemacht, daß der in der Executions-sache des k. k. Steueramtes Laas gegen Johann Kerzic von Eggendorf pcto. 37 fl. 50 kr. sammt Anhang erslossene diesgerichtliche Bescheid vom 15. April 1880, Z. 2638, dem unter einem aufgestellten Curator Herrn Martin Schweiger von Altenmarkt gestellt wurde.
K. k. Bezirksgericht Laas, am 14. August 1880.

(3599-1) Nr. 6736.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern des Gregor Breuc und Georg Soh von Altenmarkt: Blas Birc von Schmarata und Andreas Sterle von Podlaas, wird bekannt gemacht, daß der in der Executions-sache des k. k. Steueramtes Laas gegen Andreas Gregor von Budob pcto. 14 fl. 68 kr. sammt Anhang erslossene diesgerichtliche Bescheid vom 15. April 1880, Z. 2635, dem für dieselben unter einem aufgestellten Curator ad actum Herrn Martin Schweiger von Altenmarkt zugestellt wurde.
K. k. Bezirksgericht Laas, am 14. August 1880.

(3545-1) Nr. 18,338.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern der verstorbenen Gertrud Euden, Mathias Zadnikar und Johann Vidmar, sowie den unbekannt wo befindlichen Anton Euden, angeblich in Triest, Maria Euden, Johann, Georg und Johanna Jarc, Lukas Rozamerit, Maria Alois und Josefa Megušar verehel. K. k. resp. deren Rechtsnachfolgern als Tabulargläubiger der Realitäten des Valentin Jarc in Rozarje, hiemit erinnert, daß ihnen zur Wahrung ihrer Rechte in der Executions-sache des Franz Mauc von Rozarje Nr. 7 gegen Valentin Jarc von Rozarje pcto. 235 fl. s. A. Herr Dr. Carl Kerschh als Curator ad actum bestellt worden sei.
Laibach, am 21. August 1880.

(3528-3) Nr. 7694.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötzing wird den unbekanntem Erben nach Jakob, Mathias und Martin Gerdele von Dobrawiz und den unbekannt wo befindlichen Helena Novakovic zur Wahrung ihrer Rechte Herr Franz Furlan von Mötzing als Curator ad actum bestellt und decretiert und diesem Realfeilbietungsbescheid Z. 6313 zugestellt.
K. k. Bezirksgericht Mötzing, am 12. August 1880.

(3618-1) Nr. 3618.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-gläubiger.
Vom k. k. Rotariate Oberlaibach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 17. Mai 1877 mit Testament verstorbenen Mathäus Skerl, Realitätenbesitzer und Gläubiger von Sabotschen, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesen Gerichte zur Anmeldung und Darlegung ihrer Ansprüche den

30. September 1880,

vormittags um 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch recht gebürt.
K. k. Notariat Oberlaibach, am 21. September 1880.

Mois Mullen, k. k. Notar.